

(19)



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 2 025 261 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
18.02.2009 Patentblatt 2009/08

(51) Int Cl.:
A47B 88/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 08011890.4

(22) Anmeldetag: 02.07.2008

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL BA MK RS

(30) Priorität: 16.08.2007 DE 202007011518 U

(71) Anmelder: Anton Schneider GmbH & Co KG
79341 Kenzingen (DE)

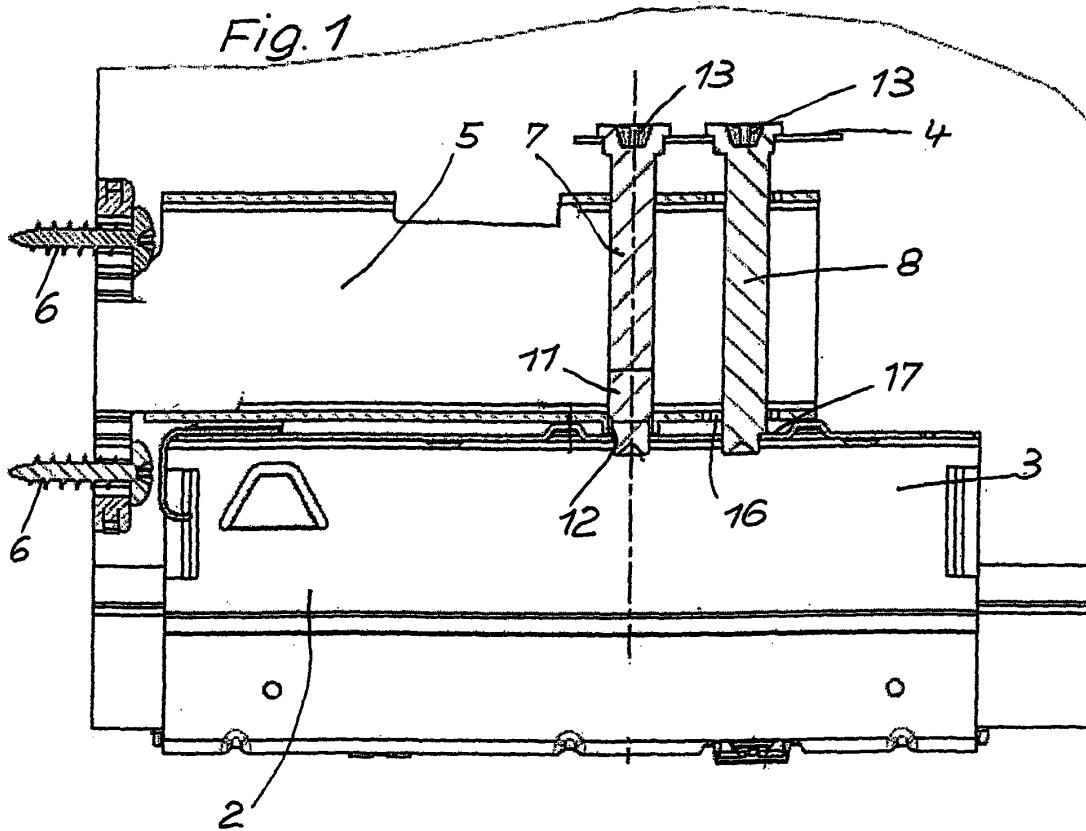
(72) Erfinder: Weber, Heimo
79194 Gundelfingen (DE)

(74) Vertreter: Kohler Schmid Möbus
Patentanwälte
Ruppmannstrasse 27
70565 Stuttgart (DE)

(54) Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden

(57) Um die Einstellarbeiten bei einer Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden, welche an oder in einer Zarge 1 gegenüber dieser in der Höhe und der Seite durch einen mit Gewinde 11 und einen mit einem Exzenter versehenen Bolzen 7, 8 oder dergleichen verstellbar ist, zu erleichtern, sind die Bolzen 7, 8 etwa

senkrecht zum Schubladenboden, von oben zugänglich in der Vorrichtung 5 geführt, wobei der Gewindegelenk 7 durch eine Gewindebohrung 12 und der Exzenterbolzen 8 durch ein Langloch 16 der Vorrichtung 5 hindurchgreifen und sich auf einer Unterfläche 17 der Zarge 1 abstützen.



EP 2 025 261 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden. Es ist bereits bekannt, eine an oder in einer Zarge angebrachte Vorrichtung dieser Art und damit die Schubladenfrontblende in der Höhe und der Seite durch einen Gewindegelenk und einen Exzenterbolzen zu verstetigen. Dabei sind die beiden Bolzen quer zur Zarge gelagert, sodass die Verstellung, bei welcher üblicherweise ein Schraubenzieher in einen Kreuzschlitz der Bolzen eingeführt wird, auch in dieser Richtung erfolgen muss. Zum Einstellen muss man daher in die Schublade seitlich hineingreifen und in etwas umständlicher Weise den Schraubenzieher ansetzen, wobei oft zwischen dem Schraubenziehergriff und dem Schubladenboden zu wenig Platz ist um den Schraubenzieher ungehindert drehen zu können.

[0002] Um die Einstellarbeiten zu erleichtern, sind die Bolzen erfindungsgemäß etwa senkrecht zum Schubladenboden, von oben zugänglich in der Vorrichtung geführt, wobei der Gewindegelenk durch eine Gewindebohrung und der Exzenterbolzen durch ein Langloch der Vorrichtung hindurchgreifen und sich auf einer Unterfläche der Zarge abstützen. Es entfällt nunmehr das seitliche Eingreifen in die Schublade und das seitliche Arbeiten mit dem Schraubenzieher, da man diesen von oben ansetzen und frei von Hindernissen drehen kann.

[0003] Vorzugsweise sind die beiden Bolzen drehbar, aber unverschiebbar am Querglied der Zarge gelagert. Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist an der Zarge eine von oben zugängliche abdeckbare Öffnung gegenüber den mit einem Werkzeugeingriff versehenen Bolzenköpfen vorgesehen.

[0004] Die Zeichnung zeigt ein Ausführungsbeispiel der Erfindung. Es stellen dar:

Fig. 1 einen Querschnitt durch eine Zarge mit einer Vorrichtung zur Befestigung einer Schubladenfrontblende

Fig. 2 eine Explosionszeichnung nach Figur 1.

[0005] In der Zarge 1 ist ein Tragglied 2 für die nicht dargestellte Führung einer Schublade angeordnet und mit der Zarge 1 fest verbunden. Auf der Unterfläche 17 des Traggliedes 2 ist eine Stützwand 3 vorgesehen, welche an ihrem oberen freien Ende eine Abwicklung 4 aufweist. Die Vorrichtung 5 zur Befestigung einer nicht dargestellten Schubladenfrontblende ist in die Zarge 1 eingeschoben und zwar zwischen der Abwicklung 4 und der Unterfläche 17 des Traggliedes 2. Dabei stützt sie sich auf der Unterfläche 17 ab. An ihrem vorderen Ende sind zwei Schrauben 6 zur Befestigung der Schubladenfrontblende vorgesehen. Um diese seitlich und in der Höhe zu verstetigen, sind in der Vorrichtung 5 zwei Bolzen 7 und 8 senkrecht geführt, welche sich auf der Unterfläche 17 des Traggliedes 2 in deren Bohrungen 9 und 10 drehbar

aber unverschiebbar abstützen.

[0006] Der Bolzen 7 ist an seinem unteren Ende mit Gewinde 11 versehen und greift mit diesem in eine Gewindebohrung 12 der Vorrichtung 5 ein, während für den exzentrischen Bolzen 8 in dieser ein Langloch 16 vorgesehen ist. Beide Bolzen 7 und 8 sind mit Kreuzschlitten 13 versehen.

[0007] Um einen Zugriff in die Kreuzschlitten 13 der Bolzen 7 und 8 zu ermöglichen, ist oben in der Zarge 1 eine Ausnehmung 14 vorgesehen, welche durch eine Kappe 15 abgedeckt werden kann. Bei abgenommener Kappe 15 können die beiden Bolzen 7 und 8 dann von oben mittels eines nicht dargestellten Schraubenziehers verstetigt werden. Zur Verstellung der Vorrichtung 5 werden dann die Bolzen 7 und 8 in die eine oder andere Richtung gedreht, wobei durch den Bolzen 7 die Höhenverstellung und durch den Bolzen 8 die Änderung der Seitenlage der Vorrichtung 5 und damit der Schubladenfrontblende vorgenommen wird. Nach erfolgter Einstellung der beiden Bolzen 7 und 8 kann dann die Ausnehmung 14 durch die Kappe 15 abgedeckt werden, so dass sich nach außen eine glatt durchgehende Zarge 1 ergibt.

25 Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Befestigung von Schubladenfrontblenden, welche an oder in einer Zarge (1) gegenüber dieser in der Höhe und der Seite durch einen mit Gewinde (11) und einen mit einem Exzenter versehenen Bolzen (7,8) oder dergleichen verstetigbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bolzen (7,8) etwa senkrecht zum Schubladenboden, von oben zugänglich in der Vorrichtung (5) geführt sind, wobei der Gewindegelenk (7) durch eine Gewindebohrung (12) und der Exzenterbolzen (8) durch ein Langloch (16) der Vorrichtung (5) hindurchgreifen und sich auf einer Unterfläche (17) der Zarge (1) abstützen
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Bolzen (7,8) drehbar aber unverschiebbar an der Abwicklung (4) der Zarge (1) gelagert sind.
3. Vorrichtung nach einem oder beiden der Ansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Zarge (1) eine von oben zugängliche, abdeckbare (15) Öffnung (14) gegenüber den, mit einem Werkzeugeingriff (13) versehenen Bolzen (7,8) vorgesehen ist.

Fig. 1

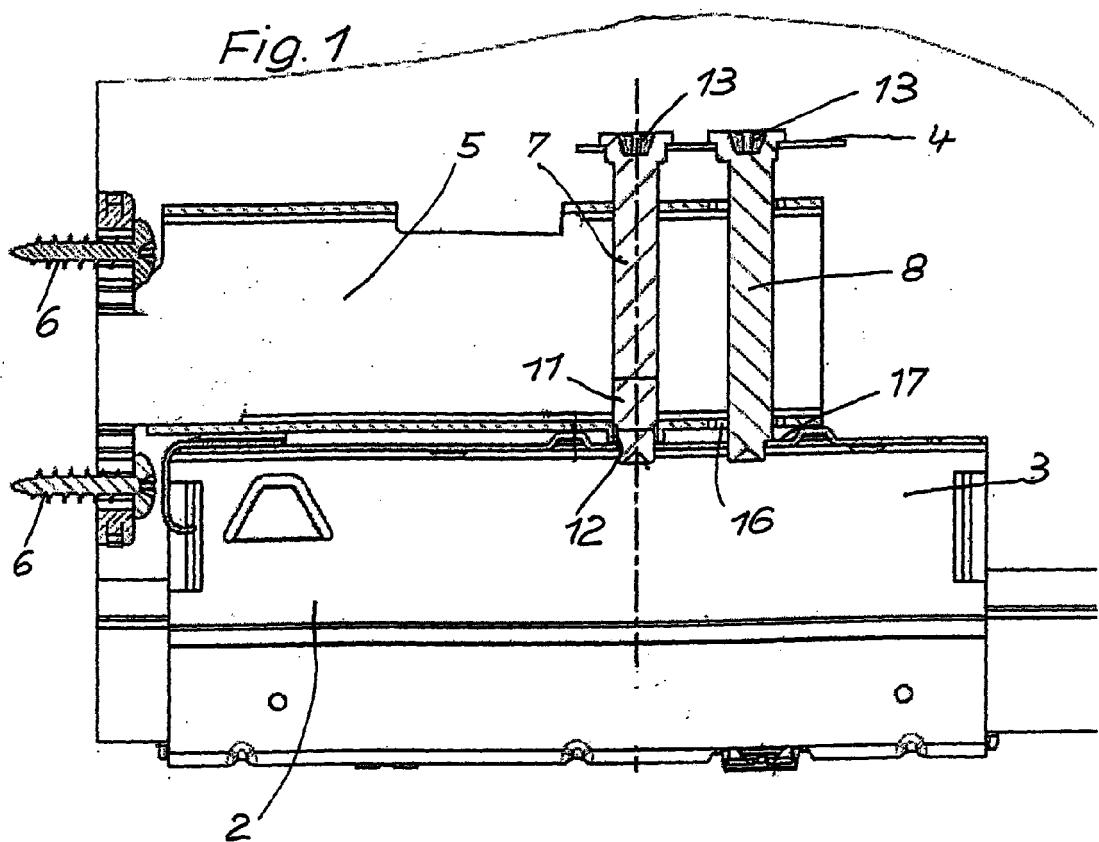
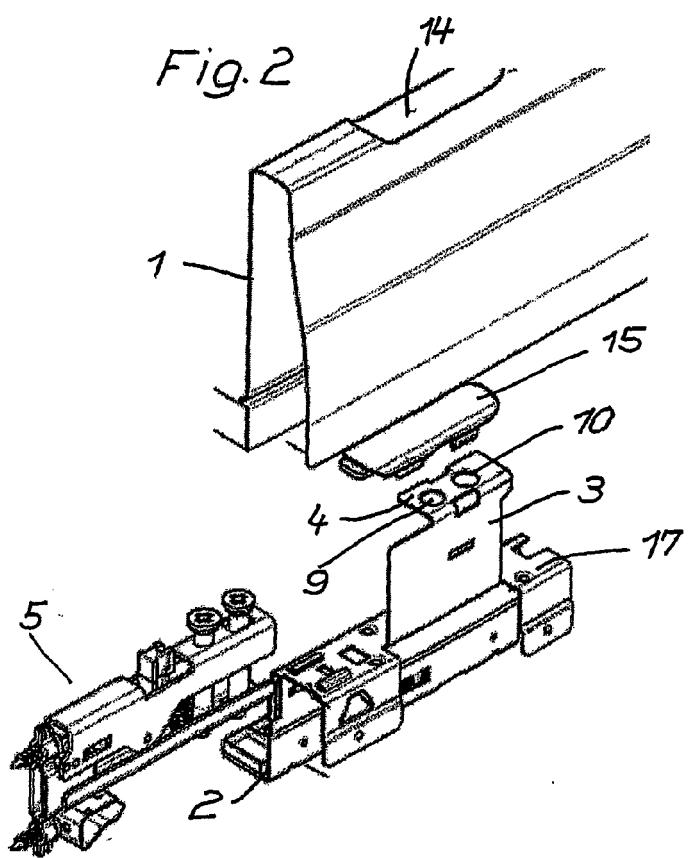


Fig. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 08 01 1890

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 90 01 484 U1 (SCHUECO INTERNATIONAL GMBH & CO, 4800 BIELEFELD, DE) 12. April 1990 (1990-04-12) * das ganze Dokument * -----	1	INV. A47B88/00
A	AT 392 400 B (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 25. März 1991 (1991-03-25) * das ganze Dokument * -----	1	
A	GB 2 401 305 A (WINDOW FABRICATION & FIXING SU [GB]) 10. November 2004 (2004-11-10) * das ganze Dokument * -----	1	
A	EP 0 439 748 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 7. August 1991 (1991-08-07) * das ganze Dokument * -----	1	
A	DE 200 17 059 U1 (GRASS GMBH HOECHST [AT]) 18. Januar 2001 (2001-01-18) * das ganze Dokument * -----	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
3	Recherchenort München	Abschlußdatum der Recherche 27. November 2008	Prüfer Lassen, Steen D.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelddatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 01 1890

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

27-11-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 9001484	U1	12-04-1990	EP	0441161 A2	14-08-1991
AT 392400	B	25-03-1991	KEINE		
GB 2401305	A	10-11-2004	CN HK	1550173 A 1069295 A1	01-12-2004 06-10-2006
EP 0439748	A	07-08-1991	AT AT AT CA DE DE ES ES JP JP JP US	398265 B 119362 T 149078 T 2034050 A1 59008650 D1 59010656 D1 2068978 T3 2098610 T3 2118722 C 4329905 A 8013285 B 5222791 A	25-11-1994 15-03-1995 15-03-1997 23-07-1991 13-04-1995 03-04-1997 01-05-1995 01-05-1997 06-12-1996 18-11-1992 14-02-1996 29-06-1993
DE 20017059	U1	18-01-2001	AT AT DE EP	5055 U1 272962 T 10021033 A1 1151697 A1	25-03-2002 15-08-2004 04-09-2003 07-11-2001